

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

17. Jahrgang / Ausgabe September vom 28.09.2007

Nummer 201

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Wir weisen die Bürger darauf hin, dass im Zuge der Umstellung auf ein neues Programm zur Bearbeitung der Meldedaten in der Zeit vom 1. bis 10. Oktober 2007 mit verlängerten Wartezeiten zu rechnen ist.

Die Beantragung von Personalausweisen und sonstigen Reisedokumenten werden in dieser Zeit nur in ganz dringenden Fällen bearbeitet.

Am Donnerstag, dem 11. Oktober 2007 bleibt das Meldeamt der Gemeinde Schönfeld aus technischen Gründen geschlossen.

Bitte haben Sie Verständnis!

I. Krause

Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Schönfeld

In der 35. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Schönfeld am 23. Juli 2007 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

GR 130/35/07

Der Gemeinderat beschließt die Umschuldung des Kredites in Höhe von 102.258,36 Euro mit einer jährlichen Verzinsung von 4,25 % bei der SPK Meißen. Gleichzeitig wird eine Bearbeitungsgebühr von 2.045,17 Euro beschlossen.

GR 131/35/07

Der Gemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Schönfeld für das Haushaltsjahr 2007.

GR 132/35/07 bis 138/35/07

Der Gemeinderat beschließt zur Teilnahmeerklärung am Bauvorhaben Sanierung Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Schönfeld, 2. Bauabschnitt, Los 1 bis Los 8.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats September 2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld:

Zum 89. Geburtstag

28.09. Frau

Erna Jurig

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 86. Geburtstag

02.09. Herr

Heinz Bahrmann

Schönfeld

27.09. Frau

Liddy Redmer

Böhla b.O.

Zum 85. Geburtstag

09.09. Frau

Anni Wagner

Schönfeld,
Seniorenresidenz

14.09. Frau

Frieda Gillung

Liega

Zum 82. Geburtstag

12.09. Frau

Ruth Ofiara

Kraußnitz

Zum 81. Geburtstag

03.09. Frau

Hildegard Bauditz

Schönfeld

17.09. Frau

Herta Schmalzer

Kraußnitz

Zum 80. Geburtstag

25.09. Frau

Irma Klötzer

Schönfeld,
Seniorenresidenz

Zum 75. Geburtstag

08.09. Frau

Tekla Müller

Kraußnitz

Zum 65. Geburtstag

23.09. Frau

Karin Lichy

Schönfeld

04.09. Frau

Erika Jentschke

Böhla b.O.

Zum 60. Geburtstag

30.09. Frau

Erika Hoffmann

Linz

Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld

Anlässlich des Erntedankfestes mit Erntegaben geschmückte Kirche in Schönfeld



Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 035 22/5091 93
Dresdner Str. 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Grünschnittannahme

Deponie „Zeisigberg“ in Kraußnitz
am Dienstag, dem 9. Oktober 2007
und 23. Oktober 2007,
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schönfeld

LBS und Sparkasse veranstalten Rezept-Wettbewerb

Ein gelungenes Menü und eine solide Wohneigentumsfinanzierung haben etwas gemeinsam: Beide benötigen das passende Rezept.

Die Sparkasse Meißen und die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG machen diese Gemeinsamkeit jetzt auf besondere Weise deutlich.

Vom **22.10. bis zum 26.10.2007** verwandeln sie die Geschäftsstelle Schönfeld in eine kulinarische Erlebniswelt.

Die Kunden haben dabei die Gelegenheit, die heimische Küche neu zu entdecken.

In einem Rezeptwettbewerb warten auf die Gewinner Preise rund ums Essen.

Der besondere Clou: die Rezeptwand „Cook mal!“

Hier hängen die eingereichten Vorschläge aus. Auf diese Weise können die Kunden sehen, was andere kochen und die Rezepte gleich ausprobieren.

„Im eigenen Zuhause schmeckt es bekanntlich immer noch am besten. Das Rezept, wie Kunden zu Wohneigentum kommen, können wir beisteuern“, so Iris Dietze von der Sparkasse Meißen.

„Mit der richtigen Kombination aus Eigenkapital, LBS-Bauspardarlehen und Sparkassenkredit lässt sich der Wunsch zielsicher verwirklichen. Und dank sorgfältiger Planung ist die Traumküche auch noch drin“.

Mit den eigenen vier Wänden gönnen sich die Kunden nicht nur mehr Wohnqualität, sondern sie investieren gleichzeitig in die eigene Altersvorsorge. Denn sie sparen sich die monatliche Überweisung an ihren Vermieter und haben so im Alter mehr Geld in der Tasche als Mieterhaushalte. Oder wie der Volksmund treffend sagt: „Eigener Herd ist Goldes wert“.

Nachlese zum Schönfelder Heimatfest

Vom 31.08. bis 02.09.2007 fand nun schon zum 17. Mal des traditionelle Schönfelder Heimatfest statt.

Wettermäßig war von Regen bis Sonne alles dabei. Der Freitag begann mit dem Auftritt des Ortrander Spielmannzuges und der Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister Herrn Hans-Joachim Weigel. Kurz vor Ende des nachfolgenden Lampionumzuges setzte der Regen ein und machte auch den Feuerwerkern aus Pirna zu schaffen. Mit Bravour meisterten sie aber ihre Aufgabe und brannten wieder ein imposantes Höhenfeuerwerk ab. Für die Jugend und jung gebliebenen Erwachsenen sorgte dann die Diskothek vom Schützenhaus unter Leitung von Jens Krause für Stimmung im Festzelt. Bemerkenswert war auch der Auftritt vom Berliner Sänger und Gitarrist Frank Edge.

Am Sonntagnachmittag gab es den Auftritt der Kinder und Erzieherinnen unserer Kindertagesstätte „Sonnenschein“, verfolgt und vom Beifall begleitet durch zahlreiche Eltern und Großeltern. Die vielen Stunden des Übens hatten sich gelohnt. Am Abend dann der Höhepunkt mit dem Auftritt des Schönfelder Heimatvereins mit dem Motto „Ossikarverleihung auf dem grünen Teppich“. Das Programm war an Einfallreichtum kaum zu überbieten und sorgte wieder für Lachsalven und reichlich Beifall. Auch die Auswahl der „Ossikarpreisträger“ fand großen Anklang im gefüllten Festzelt.

Nach der Verlosung der Tankgutscheine spielte dann die Showband „Avion“ aus Großröhrsdorf bis spät in die Nacht zum Tanz auf und fand allgemeine Zustimmung.

Der Sonntag begann mit dem alljährlichen Erntedankgottesdienst in der mit Erntegaben prall geschmückten Schönfelder Kirche. Ab 10.00 Uhr begann dann unter den Klängen des Ortrander Spielmannzuges und in Begleitung einer festlich geschmückten Pferdewagen das Abholen der Schützenkönige des Vorjahres, jedes Mal verbunden mit einem deftigen Schützenfrühstück. Der Schönfelder Schützenverein hatte sich wieder die Schützen aus Hannover, Großenhain, Radeburg, Ebersbach und Sacka eingeladen. Gegen Mittag begann das begehrte Vogelschießen für Kinder, Frauen und Männer. Und der Wettergott spielte wieder mit und sorgte für einen sehr stimmungsvollen Abschluss der drei Festtage. Am Ende gab es drei neue Schützenkönige: Robin Leuschner bei den Kindern, Jutta Bauer bei den Frauen und Ronald Anders bei den Männern, allesamt aus Schönfeld.

Doch was wäre so ein Fest ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Besonders erwähnt seien hier die Aktivitäten der Schönfelder „Kuchenfrauen“. Ohne ihre Spende wäre am Samstag und Sonntag der Kuchenbasar in der Schönfelder Mittelschule nicht möglich gewesen. Dafür recht herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich beteiligten.

Ein Dankeschön gilt natürlich auch allen, die wieder zum guten Gelingen des Festes beitrugen sowie den Besucherinnen und Besuchern und zu guter letzt den zahlreichen Sponsoren.

Der Festausschuss bedankt sich bei: Reinigungsservice Hoyer Schönfeld, Fahrzeugbau Bauer Schönfeld, Tischlerei Winkler Schönfeld, Landwirt M. Steinborn Schönfeld, Fliesenleger E. Uschner Schönfeld, Baubetrieb F. u. K. Steinborn Schönfeld, Gala-Bau Hübner GbR Schönfeld, Bautischlerei R. Müller Reinersdorf, Fa. Kronospan Lampertswalde, Fa. Bothur Großenhain, ARAL-Tankstelle Schönfeld, Fa. Getränke Dietrich Großenhain.

Der Schützenverein Schönfeld bedankt sich bei allen Teilnehmern des Vogelschießens und bei folgenden Sponsoren: Fa. H. Sroka Reinersdorf, Fa. L. Krause Schönfeld, Fa. U. Satke Schönfeld, Fa. G. Bauer Schönfeld, Fa. E. Schleinitz Schönfeld, Atlas Reisen Großenhain, Frau Spieker, Teichwirtschaft T. Grohs Schönfeld, Landwirt T. Henke Schönfeld, Fa. V. Klinge Schönfeld, Fam. M. Schliebs Schönfeld, Schützenverein Großenhain, Naturheilpraxis G. Weigel Schönfeld, Landwirt L. Noack Thiendorf, Spargelhof Ponickau H. Schöne, Eberhardt Reisen Dresden, Fam. G. Schumann Schönfeld, Fam. Kind Schönfeld, KfZ-Sachverständigen-Büro R. Seidel Königsbrück.



Herzlichen Glückwunsch den drei Siegern des diesjährigen Vogelschießens. Von links nach rechts: Robin Leuschner, Jutta Bauer, Ronald Anders

Der Festausschuss

**Information der Kassen-
ärztlichen Vereinigung
Sachsen**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst obliegt die medizinische Versorgung der Patienten, außerhalb der Sprechstunden, zu den entsprechend festgelegten Dienstzeiten. Da diese Versorgung in verschiedenen Bereichen in der bisherigen Form an ihre Grenzen stieß, erfolgt eine Umstrukturierung.

Dabei wird die Zusammenlegung von Bereitschaftsdienstgruppen im Landkreis Riesa-Großhain realisiert und aus den bisher bestehenden Dienstgruppen Riesa-Ost, Riesa-West, Nünchritz, Gröditz, Großhain und Schönfeld entstehen zwei neue, vergrößerte Dienstbereiche Riesa und Großhain.

Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich dabei nichts.

Die Anforderung des Arztes im Bereitschaftsdienst erfolgt weiterhin über die für Sie zuständige **Retungsleitstelle Riesa unter der Rufnummer 03525/19292**, die dann den jeweils zuständigen, diensthabenden Arzt informiert.

Dabei kann nun natürlich der Fall eintreten, dass ein Arzt aus der bisher angrenzenden Dienstgruppe die Behandlung der Bürger übernimmt.

Diese Neuregelung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

*Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schönfeld
für den Monat Oktober 2007*

Monatsspruch: Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! Psalm 19,13

Gottesdienste:

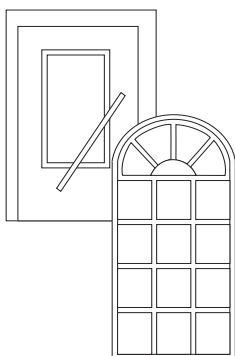
Linz	7. Oktober 17.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Bläsergottesdienst z. Paul-Gerhardt-Jahr Dankopfer: eigene Gemeinde
Ponickau	14. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst – Kindergottesdienst Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit
Schönfeld	21. Oktober 9.00 Uhr 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Kindergottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Linz Ponickau	28. Oktober 8.30 Uhr 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Kirchweihfest Kirchweihfest – Kindergottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde
Schönfeld	31. Oktober 19.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst mit Abendmahl Dankopfer: GAW

Pfarrer Dregennus hat vom 15.10. bis 20.10.2007 Urlaub.
Vertretung: Pfrn. Jahn, Telefon: 035240/76652

Gemeindefwandertag am 03.10.2007 für Jung und Alt
Wir starten um 10.00 Uhr vor der Kirche in Linz. Es geht zunächst in die neu renovierte Dorfkirche nach Blochwitz, die als eine der „Schönsten“ in Sachsen gilt. Dort werden wir eine kurze Andacht halten, ein paar Lieder gemeinsam singen und etwas zur Kirche hören.

Auch die Kinder können dort interessante Dinge entdecken. Dann wird die Wanderung bis Großkmehlen fortgesetzt. Nach einem kleinen Konzert an der Silbermannorgel wird dort ein gemeinsames Kaffeetrinken stattfinden. Gegen 16.30 Uhr wird der Rückweg durch die eigenen Fahrzeuge organisiert, die wir gemeinsam am Anfang nach Großkmehlen bringen.

Das Kaffeetrinken wird vorbereitet. Für die Wanderung bitten wir Getränke und ein Picknick mitzubringen. Bitte melden Sie sich im jeweiligen Pfarramt, wenn sie eine Mitfahrmöglichkeit nach Linz benötigen. Bei Dauerregen fällt der Wandertag aus.



Bautischlerei Rolf Müller GmbH
Holz + Kunststoff-Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandart
• Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art

Pressemitteilung vom 12. September 2007 des „Westlausitzer Heidebogen“ e.V.

Erfolgreiche Öffnung der Heide – Tausende erkunden neuen Rundweg bei Naundorf

Sachsens größtes Naturschutzgebiet öffnet sich weiter. Durch die Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung Thiendorf mit dem Nationalparkamt Sächsische Schweiz – NSG Verwaltung Königsbrücker Heide/Gohrischheide konnte am vergangenen Sonntag in der neu benannten „Zochauer Heide“ bei Naundorf ein weiterer Wander- und Radwanderweg eröffnet werden. Trotz kühler Temperaturen und kleiner Regenschauer besuchten nach Aussage von Initiatorin Angela Zscheischler vom Westlausitzer Heidebogen e.V. mehr als tausend Naturliebhaber das Heidefest und erkundeten den neuen Rundweg. „Die Eröffnung des neuen Schaufensters durch die Heide war ein voller Erfolg. Die gesamte Strecke war gesäumt von Radlern und Spaziergängern. Die Nachfrage bei den Busrundfahrten war so riesig, dass noch ein zweiter Bus eingesetzt werden musste“, berichtete Angela Zscheischler, Vorsitzende des Vereins. „Wir freuen uns, dass die Resonanz aus der Bevölkerung so groß ist“. Insgesamt umfasst der neue Weg, der 2008 auch an das benachbarte Brandenburg angebunden werden soll, rund drei Kilometer außerhalb des Naturschutzgebietes und noch einmal drei Kilometer innerhalb des NSG. Der Weg führt durch eine einzigartige Natur- und Pflanzenwelt mit Ginster und Calluna-Heide, die ab 2008 auch vom sechs Meter hohen Zochauer Aussichtsturm überblickt und bestaunt werden kann.

Die Kosten für den neu erschlossenen Wander- und Radweg teilen sich die Gemeinde Thiendorf und der Freistaat Sachsen. „Löwenanteil des Geldes steckt dabei nicht im eigentlichen Bau und der Ausgestaltung des Rundweges, sondern nach wie vor in der Kampfmitelbeseitigung“, so Frau Zscheischler. Früher war diese Strecke die Verbindung zwischen den Orten Zochau und Naundorf, bevor Zochau 1933 geräumt und eingeebnet wurde, um das Gelände für Militärübungen nutzen zu können. Auch für die Zukunft ist eine weitere Öffnung des früheren Truppenübungsplatzes geplant. „Wo das nächste Fest stattfinden wird, ist noch nicht absehbar. Es ist aber auch weiterhin unser Ziel, mit der Schönheit der Königsbrücker Heide die Entwicklung des Umlandes und seiner Produkte zu entwickeln“ so Zscheischler abschließend.

Bei Rückfragen: Angela Zscheischler,
Telefon: 01 73/3 69 61 47

Hereinspaziert und mitgemacht!

Eine starke Faszination geht von Verwandlungsspielen aus. Kinder haben großen Spaß daran, sich zu verkleiden oder sich hinter einer Maske zu verstecken. So planten wir gemeinsam eine Zirkuswoche in den Ferien.

An Vorschlägen für die Durchführung mangelte es nicht, denn viele Kinder waren schon im richtigen Zirkus. Was wird an Zubehör gebraucht für Kostümierungen und Dekoration? Wer besorgt was? Wer bastelt was? Wo soll der Zirkus stattfinden? Lässt sich mit einfachen Mitteln eine Arena zaubern und welche praktische Unterstützung durch Eltern können wir organisieren? Nun konnte es an die Arbeit gehen. Zwei Muttis (Freizeitartisten) übernahmen die Vorbereitung der Artisten und Jongleure. Schnell waren die anderen Rollen verteilt, weil die Kinder mit Begeisterung und Vorfreude dabei waren.

Am Ende der Woche wurde ein „Zirkusfest“ gefeiert. Die Spannung stieg, die „Großen“ hatten in der Turnhalle eine Manege aufgebaut, am Eingang musste die Eintrittskarte vorgezeigt werden. Alle Kinder, Eltern und Erzieher nahmen auf Matten oder Bänken Platz.

Der Zirkusdirektor betritt die Manege, die Musik wird eingespielt.

Nun beginnt für die Pferde, Elefanten, Seiltänzer, Schlangenbeschwörer, Zauberer, für den großen und kleinen Clown, für die Artisten mit Frau Bischoff der große Auftritt.

Beide Muttis zeigten anschließend eine Jonglage.

In der Pause gab es Getränke und Süßigkeiten aus dem Bauchladen. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Schöfeld



Schlossnachrichten

Liebe Schönfelder, auch in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes möchten wir Sie über die Neuigkeiten im Traumschloss auf dem Laufenden halten. Zuerst eine kurze Zusammenfassung vom Tag des offenen Denkmals. Seit vielen Jahren richtet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im September den **Tag des offenen Denkmals** aus. Vor allem aber setzt sie sich für die Rettung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes ein. In diesem Jahr lautete das Thema "Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten". Dazu wurde vom Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V. im Pilgerquartier eine Ausstellung über den ökumenischen Pilgerweg gestaltet. Achim Langenkämper, ein international tätiger Konzertgitarrist und Pilger, gab im Laufe des Tages kleine Konzerte im Standesamt.



Ab 10.30 Uhr erklangen die Stimmen des Schönfelder Männerchores auf dem Schlosshof. Es war ein würdiger und beeindruckender Auftakt für den Tag des offenen Denkmals 2007. Zum Schluss sang der Chorleiter das Lied von der Uhr.

Nach einer Ansprache des Bürgermeisters Herr Weigel, begrüßte der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Herr Gläser die anwesenden Gästen:

„Ganz besonders freue ich mich, Ihnen heute das Ergebnis einer Idee aus dem Jahr 2005 präsentieren zu können, die funktionsfähig sanierte Turmuhr des Kleinen Schlosses. Angeregt wurde die Sanierung von Herrn Sternberg, der mit seiner Bemerkung bei einer Schlossführung „Es ist ein wunderschönes Schloss, aber was fehlt, ist eine Uhr!“ den Stein ins Rollen gebracht hat.

Frau Habich nahm diesen Ausspruch zum Anlass, ergriff die Initiative und hat es zusammen mit Herrn Sternberg und der Unterstützung durch die Firmen KBA Planeta Radebeul, Metallbau Grosse in Radebeul, Tischlerei Gärtner in Großenhain, Hiemer Elektro-Uhren in Radebeul und Herrn Günther aus Schönfeld geschafft, dass die Turmuhr wieder zum Leben erweckt wurde und uns die Zeit im Traumschloss anzeigt.



Wir haben die Turmuhr vorerst in einem Raum im Schönfelder Traumschloss aufgebaut, bis sie zu gegebener Zeit wieder im kleinen Schlossturm an ihrem angestammten Platz eingebaut werden kann. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie sich so engagiert für die Werterhaltung historischer Zeitzeugen eingesetzt haben. Im Anschluss an die Eröffnung zum Tag des offenen Denkmals lade ich Sie ein, die Turmuhr gemeinsam in Gang zu setzen.“ Pünktlich 11.00 Uhr schlug die originale Turmuhr des kleinen Schlosses im Altanzimmer.

Nun unsere Veranstaltungen **im Oktober**



Schon zum dritten Mal findet am **Sonntag, dem 28.10.2007** die **Hochzeitsmesse** statt.

Im Traumschloss mit seinen Gemächern und herrschaftlichen Räumen, präsentieren sich im stilvollen Ambiente über 20 Aussteller rund um das Thema Heiraten. Der Traum vieler Brautpaare, sich in einem Schloss trauen zu lassen, ist auch in Schönfeld seit Jahren Realität. Deshalb ist eine Hochzeitsmesse hier am richtigen Platz. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, den Trausaal hautnah zu besichtigen und mit den Schönfelder Standesbeamtinnen über den Ablauf einer Trauung zu sprechen.

Wir laden unsere Besucher recht herzlich ein, am letzten Sonntag im Oktober in der Zeit von **10 bis 17 Uhr** die Angebote von traumhafter Braut- und Festmode, Dessous, perfektem Haarstyling und Make-up bis hin zum Hochzeitsfoto, Blumen- und Blütenarrangements, wunderschönen Eheringen und Schmuckvariationen, gedeckten Tischen in Hotels oder Gaststätten auf sich wirken zu lassen. Die Messe zeigt den Besuchern alle Details, die in Vorbereitung des schönsten Tages im Leben berücksichtigt werden sollten. Besuchen Sie die einzelnen Aussteller und bestaunen Sie die Automobile im Außenbereich des Schlosses. Einen besonderen Wert hat dabei die individuelle Beratung zukünftiger Brautpaare.



Am **30.10.2007** präsentieren „**Elements Project**“ wieder „**Schattenwelten**“.

Unter dem Namen „Elements Project“ haben sich die drei erfolgreichen Berufszauberkünstler A.S. Schröter, Ralph Kunze und Peter Dahmann zu diesem außergewöhnlichen Projekt zusammen gefunden, das speziell für das Schönfelder Traumschloss erarbeitet wurde. Die Premiere am 30.04.2007 vor ausverkauftem Haus war ein voller Erfolg.

Während bei der Zauberkunst die Sinne von der Realität abgelenkt werden, entfaltet die Mentalkunst die unbewussten Mächte und Fähigkeiten der Besucher.

„Schattenwelten“ versteht es, daraus ein beeindruckendes Erlebnis zu machen.

Dem Besucher werden die Grenzen seines Unterbewusstseins aufgezeigt und gelegentlich mit Experimenten sogar überschritten. Geschichten zwischen Fiktion und Wirklichkeit fesseln den Besucher und leiten ihn emotional durch die Nacht.

„Schattenwelten“ können Sie am Dienstag, **30. Oktober 2007** um **21.00 Uhr** im Prunksaal des Schlosses auf mehreren Ebenen erleben.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Kartenbestellungen für unsere Veranstaltungen und weitere Informationen unter:

Tel.: 03 52 48/20 3 60

e-mail: info@schoenfelder-traumschloss.de

Internet:

www.schoenfelder-traumschloss.de



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats September
2007 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

Zum 93. Geburtstag

28.09. Frau

Gertrud Förster

Brockwitz

Zum 85. Geburtstag

12.09. Frau

Anneliese Jentsch

Adelsdorf

22.09. Frau

Käthe Schröter

Lampertswalde

Zum 83. Geburtstag

06.09. Frau

Erika Riemer

Quersa

29.09. Frau

Elfriede Schneider

Quersa

30.09. Frau

Herta Mischke

Lampertswalde

Zum 81. Geburtstag

05.09. Frau

Margarete Kirschner

Adelsdorf

05.09. Herr

Erhard Hirsch

Quersa

21.09. Frau

Anny Jänke

Lampertswalde

Zum 70. Geburtstag

08.09. Herr

Manfred Uschner

Schönborn

Herzlichen Glückwunsch nachträglich zur Goldenen Hochzeit Fam. Anneliese und Horst Seiler aus Lampertswalde.

Alarmeinsätze der FFW Lampertswalde

Dienstag, 21.08.2007

Dachstuhlbrand in Oelsnitz

Einsatzzeit: 3.15–4.15 Uhr**Sonnabend, 25.08.2007**

Auslösung der Brandmeldeanlage

bei Kronospan

Einsatzzeit: 5.34–6.05 Uhr**Dienstag, 28.08.2007**

Auslösung der Brandmeldeanlage im

Seniorenheim Schönfeld

Einsatzzeit: 0.17–0.45 Uhr**Mittwoch, 29.08.2007**

Auslösung der Brandmeldeanlage

bei Kronospan

Einsatzzeit: 11.30–12.10 Uhr**Freitag, 31.08.2007**

Auslösung der Brandmeldeanlage

bei Kronospan

Einsatzzeit: 13.32–13.40 Uhr**Mittwoch, 12.09.2007**Einsatz bei Kronospan (Formalien-
anlage)Einsatzzeit: 13.35–14.15 Uhr**A. Heimann**

Trinkwassernetzspü- lung Lampertswalde

Am 17.10. und am 24.10. wird auf der Großenhainer Straße, Ortrander Straße, Radeburger Straße und im Wohngebiet „Am Hang“ das Trinkwassernetz gespült. Wir bitten die Anwohner, die Haupthähne in der Zeit von 8 Uhr bis 15.30 Uhr geschlossen zu halten. Mit geringfügigem Qualitätseinschränkungen ist zu rechnen.

**Gemeindeverwaltung
Lampertswalde**

Fassade fertig – Gemein- dewappen angebracht

Die Malerfirma Griesche hat in den letzten Tagen ganz groß das Wappen von Schönborn auf die Fassade aufgetragen. Damit ist die Außensanierung abgeschlossen.



Die Feuerwehr ging auf Reisen

Am Sonnabend, dem 8. September führte die Feuerwehr Lampertswalde ihre traditionelle Tagesfahrt durch. Das diesjährig Ziel hieß Sangerhausen. Die mitgereisten Ehefrauen und Freundinnen waren alle guter Stimmung, was auf einen schönen Tag hoffen lies. Das Wetter war zwar nicht das Beste, aber das interessierte an diesem Tag keinen. Unser erstes Ziel war das Schaubergwerk in Wettelrode. Der Röhrgschacht wurde nun in 283 Metern Tiefe von allen besichtigt und bewundert. Jeder konnte sich ein Bild über die damalige schwere Arbeit machen. Das nächste Ziel dann hatte „Weltniveau“. Die einmalige

Rosenpracht im Rosarium Sangerhausen war für alle ein großes Erlebnis. Die fast zweistündige Führung lies bei allen die Herzen höher schlagen. Unser letztes Ziel war das Panorama-Museum in Bad Frankenhausen. Hier konnte man eindrucksvoll erleben wie frühere Geschichte jetzt in Bildern wiedergegeben wird. Viel zu schnell dann ging der schöne Tag zu Ende und die Heimreise wurde stimmungsvoll angetreten.

Ein besonderes Dankeschön an das Busunternehmen Kretzschmar für die hervorragende und sichere Fahrt an diesem Tag.

Andreas Heimann

ENDLICH, ENDLICH IST'S SOWEIT,
FÜR UNS BEGANN DIE SCHULZEIT.
DER SCHULANFANG WAR ECHT FAMOS,
UNSERE SCHULTÜTE RIESENGROSS!
DANKE, WOLLEN WIR ALLEN SAGEN,
FÜR DIE GESCHENKE AN DIESEN TAGEN.
DIE VIELEN PÄCKCHEN GROSS UND KLEIN,
WOLLTEN ERST MAL AUSGEPACKT SEIN!

Lange gestaunt und sortiert
haben die Schulanfänger



*Carolin Türke
Celine Mickleit
Laura Bachmann
Lisa Hübsch
Oliver Posselt
Sophie Uräilidis
Vanessa Johne*



September 2007

Lampertswalde, Schönborn, Weißig a.R.

Adelsdorf

Vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses soll in den Herbstwochen der Zaun um das gemeindeeigene Grundstück am Teich grundhaft erneuert werden. Es wird wieder ein Metallzaun errichtet, mit einem Natursteinsockel. Der Zugang und das Tor zur Feuerwehr werden dabei ebenfalls wieder hergestellt. Als Farbvoranschlag für das Ganze ist ein dunkler Grünton angedacht.



"Rödertal" e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

➤ Lohnsteuerberatung

Außerdem beraten wir Sie und erstellen Ihre

➤ Einkommensteuererklärung

bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit,

Ihren Antrag auf

➤ Eigenheimzulage

und helfen in

➤ Kindergeldsachen

Beratungsstelle

Wettiner Straße 8
01561 Kalkreuth
Tel. (0 35 22) 3 72 54
Fax (0 35 22) 82 87 18
E-Mail: info@richtig-steuern.de
www.richtig-steuern.de

Öffnungszeiten:

Montag 14 - 18 Uhr
Dienstag 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr
Freitag 14 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Adelsdorf:

Bauland 716 m² teilerschlossen, sofort bebaubar für 13 T€ + MC
Lehmann-Immobilien Meißen, Tel.: 03 51-4 54 66 90.

Tanz in den Mai

Die Lampertswalder Musikanten planen
einen „Tanz in den Mai“
und ganz Lampertswalde ist dabei

Wann: **26.04.2008, ab 19.30 Uhr**

Wo: **Saal – Dorfgemeinschaftshaus**

Wie: nur mit Live-Musik mit den
Lampertswaldern
und der Tanzband „Zeitlos“

Eintritt: 8,- € (ab Januar 08 im Vorverkauf)

Für Imbiss und Getränke sorgt der Mühlbacher Hof.

**Auf Ihr Kommen freuen sich die
Lampertswalther**



16. Das Beratungsgespräch in unserem Unternehmen

Im Beratungsgespräch klären Sie die Bestattungsart, den Termin der Trauerfeier, wählen Sie die Waren der Pietät (Sarg, Sterbewäsche, Schmuckurne, Kreuze ...) und den Verlauf der Bestattung insgesamt. Dabei nimmt Ihnen das Bestattungswesen eine Reihe von Behördenwegen ab.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Großenhain, Klostersgasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: 0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134	Tel.: (03 51) 8 95 19 17

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**



Altpapieralarm in der Grundschule Lampertswalde!

Am ersten Mittwoch im neuen Schuljahr herrschte in unserer Grundschule ein großer Altpapieralarm.

Glücklicherweise waren die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen zahlreich zur Stelle, um diesen „Zwischenfall“ zu beheben. Die Klassen 3a, 3b und 4 bildeten am Morgen zwei lange Schlangen von der Lagerhalle bis zum eigens für die „Notfallbehebung“ angelieferten Altpapiercontainer. Von Kind zu Kind zu Kind ... bis zum Container wurden die vielen Prospekte weitergereicht. Das war gar nicht so einfach, machte aber trotzdem allen Beteiligten Spaß. So füllte sich der Container zusehends. Die Klassen 1a, 1b und 2 lösten die erste Mannschaft nach dem anstrengenden Einsatz ab und setzten die begonnene Arbeit am zweiten Teil des Vormittags fort. So konnte unser Altpapieralarm gemeinsam erfolgreich behoben werden. Insgesamt lieferte die Grundschule Lampertswalde 14 t Altpapier ab! Gesponsert hat diese recht beachtliche Menge die Bäckerei Emil Reimann aus Dresden, bei welcher wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bedanken möchten.

Ebenso geht ein ganz herzlicher Dank an Frau Baumgärtel, welche für die Bäckerei Emil Reimann arbeitet. Sie hatte die Idee, das Papier nicht einfach zu entsorgen, sondern damit die Kinder der Grundschule in Lampertswalde in ihrer Altpapiersammelaktion zu unterstützen. Weiterhin danken wir der Firma KSG Bau und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Lampertswalde, welche den Transport des Altpapiers aus Dresden nach Lampertswalde sicherstellten.

C. Schubert

Nun ist Baubeginn

Zum Monatsbeginn wird die Firma STRABAG aus Dresden die Arbeiten an der Ortsverbindungsstraße Adelsdorf – Brockwitz aufnehmen. Im Rahmen der Vorarbeiten werden die Bankettstreifen hergerichtet. Je nach Witterungslage kann es am 4. und 5. Oktober zu einer Vollsperrung kommen. An diesen beiden Tagen soll auf die Fahrbahn ein neuer Belag aufgebracht werden. Angedacht ist, dass die Feldzufahrten auch gleichzeitig als Ausweichnischen genutzt werden. Abschließend erhält die Straße zur besseren Sichtbarkeit, vor allem in den Nachtstunden, noch Begrenzungspfähle. Zurzeit wird geprüft, ob in dieser Straße Geschwindigkeit minimierende Maßnahmen möglich sind.

Bekanntmachung

Sehr geehrte Eltern, mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 werden die Kinder, die bis 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern angemeldet wurden. (lt. Ministerialblatt Nr.9 § 27 vom 26.08.04)

Wir bitten alle Eltern, Ihre Kinder, die in diesem Zeitraum schulpflichtig werden, am 4. Oktober 2007 von 7:30 bis 18:00 Uhr oder am 5. Oktober 2007 von 7:30 bis 14:00 Uhr anzumelden.

Eltern, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, melden sich bitte im Sekretariat der Grundschule unter der Telefonnummer 0352 48/8 1277 zur Vereinbarung eines Ausweichtermins.

Bringen Sie bitte bei der Anmeldung das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde mit.

**R.-V. Kube
Schulleiterin**

Fußwegebau Quersa

Entgegen vorangegangener Festlegungen wird nun der kurze Abschnitt von Ch. Schneider bis zur Kastanie am Grundstück Mammsch doch in offener Bauweise bei den Oberflächenentwässerungen ausgeführt. Da gegenüber der Sanierung nur geringfügige Mehrkosten entstehen, ist diese Entscheidung sicher richtig. Lediglich an der Kastanie soll die Verrohrung saniert werden. Damit werden die Wurzeln des unter Naturschutz stehenden Baumes nicht beschädigt. Der entsprechende Auftrag ist noch nicht vergeben.

Liebe Senioren von Adelsdorf

Am Mittwoch, dem 10.10.2007 treffen wir uns um 14.00 Uhr im Gasthof Kretzschmar zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Es werden die restlichen Bilder der 800-Jahr-Feier der Gemeinde Lampertswalde gezeigt. Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Seniorenbetreuer Adelsdorf

Julia Wehnert springt mit 4,11 m erneut Schulrekord

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres, geht Julia Wehnert erneut auf Schulrekordjagd.

Beim Sportfest des Postsportvereins Dresden am 15.09.2007 im Heinz-Steyer-Stadion sprang sie 4,11 m weit. Damit verbesserte sie die alte Bestmarke der Klasse 4, aufgestellt von Stefanie Heilmann im Jahr 1996, um 22 cm. Sie überbot damit gleichfalls den Rekord der fünften Klasse. Dieser steht bei 4,08 m und wird seit 26 Jahren von Daniela Handrich gehalten.

Am Ende reichte diese Leistung in der AK 10 zu Platz drei. Mit 3:00,33 erreichte Julia auch im 800m-Lauf den dritten Rang.

Tobias Gebhardt belegte in der AK 11 Rang vier über 1000 m und im Ballweitwurf und Rang fünf über 50 m.

Udo Gabrisch

An alle Freizeit-Volleyballerinnen

Wer hat Lust in seiner Freizeit Volleyball zu spielen und mit uns eine Hobby-Freizeit-Mannschaft aufzubauen?

Wir sind 5 Frauen der ehemaligen Damen-Volleyballmannschaft des SV Lampertswalde und wollen ganz ohne Punktspielverpflichtungen und „hartes“ Training mit Spaß und Freude Volleyball spielen.

Um richtig spielen zu können brauchen wir natürlich mehr als 5 Spieler und hoffen, dass wir hiermit bei der Einen oder Anderen Hobby-Volleyballerin das Interesse wecken.

Wer sich also ebenfalls sportlich betätigen möchte und Spaß am Volleyballspiel hat, schaut am besten zu unserer Trainings- und Spielzeit Freitag abend, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Lampertswalde vorbei.

**Wir hoffen, wir sehen uns bald.
C. Thurm, A. Taubenheim, C. Hege-
wald, A. Tenner, D. Scheiblich**

Telefonischer Kontakt ist natürlich auch möglich unter 0352 48/20221 (D. Scheiblich).

Eine schöne Zeit ging zu Ende

Am 30. August war es wieder einmal so weit, dass wir uns von 28 Schulanfängern verabschieden mussten. An solch einem Tag wechseln die Gefühle von Freude und Stolz bis hin zur Traurigkeit. Es ist uns ein Bedürfnis diese Gefühle im Kreis aller Kindergartenkinder, der Eltern und des Kindergartenpersonals zu erleben, denn 4–5 Jahre des Miteinanderseins sind eine lange Zeit. Eine Zeit voller Glück und Fröhlichkeit, aber auch von Tränen und Ängsten, Liebe und Hilfsbereitschaft.

Wir begannen unser Zuckertütenfest, was traditionell 2 Tage vor der Schulleitung stattfindet, mit einem gemeinsamen Frühstück an festlich geschmückter Tafel, besonders chice Kinder und Sonnenschein pur. Zu dieser Zeit bereitete sich bereits ein Puppenspieler im Keller auf seinen Auftritt vor. Die Kinder verfolgten voller Begeisterung die Geschichte der Prinzessin „Neunmalnein“. Nach dem Eis schleckern war die Spannung nicht mehr auszuhalten..... „Wo sind denn nun die Zuckertüten?“ Alle Großen und Kleinen im Kindergarten trafen sich im Garten unter dem Zuckertütenbaum.

Unsere Schulanfänger nutzten die Gelegenheit um sich beim gesamten Personal mit einem selbst gestalteten Blumentöpfchen für die schöne Kindergartenzeit zu bedanken. Mit Liedern und kleinen Verschen verabschiedeten sich die Jüngeren von den Großen und wünschten ihnen alles Gute in der Schule. Dafür gab es natürlich für jedes Kind eine kleine Zuckertüte. Aber was war das? Der Baum war fast leer und noch nicht ein Schulanfänger hatte eine Tüte bekommen. Unzufriedenheit machte sich auf den Gesichtern breit. Plötzlich hörten wir das näher kommende Hupen eines Traktors. Der Jubel war groß als der Traktor mit bunt geschmücktem Anhänger vorfuhr und alle Kinder aufsteigen durften. Mit Akkordeonmusik ging es dann auf die Suche nach den Zuckertüten.

Wir staunten nicht schlecht, als wir im kleinen Park die Tüten hängen sahen, bewacht von der Feuerwehr. Alle Eltern waren in der Zwischenzeit auch da und freuten sich mit ihren Kindern auf die große Kindergartentüte. Nun war der Tag perfekt und die Freude groß. Gut gelaunt fuhren wir zum Kindergarten zurück, wo das große Ab-

schiednehmen begann. Freude und Tränen an einem Tag.

Wir wünschen all unseren Schulanfängern ein erfolgreiches Lernen in der Schule und hoffen, dass unsere Arbeit eine gute Grundlage für die neuen Anforderungen geschaffen hat.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei all denen bedanken, die uns bei der Gestaltung des letzten Kindergartenabends unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, Familie Bennewitz und Herrn Johne, unserer Musikantin Frau Hausdorf sowie Werner Vetter.

Unser Dank soll darüber hinaus zu vielen anderen Menschen im Ort und den Nachbargemeinden gehen, welche unsere Arbeit während der gesamten Kindergartenzeit unterstützten. Nur durch gute Kooperation mit dem sozialen Umfeld können die Kinder das „wahre“ Leben erleben und für sich nutzbar machen.

**Die Gruppenerzieherinnen
Marina Leisner
und
Margitta Wiedemann**



Mühlbach bekommt strategische Bedeutung

Wie im Gemeinderat kurzfristig beschlossen, fand am 04.09. ein Gespräch zum Thema Kronospan-Produktionserweiterung mit Gemeinderäten, Bürgermeister und interessierten Bürgern im Regierungspräsidium Dresden (RP) statt.

Frau Dr. Heß (Referatsleiterin) stellte dar, dass wir uns in einer sehr frühen Phase befinden und die eingereichten Unterlagen noch nicht den Anforderungen an einen prüf- und genehmigungsfähigen Antrag genügen. Insofern wollte sie sich als gestandene Juristin dann auch nicht weiter zur Sache auslassen.

Interessant wurde die Veranstaltung dennoch, da die Runde der Lampertswalder konkrete Fragen zum geplanten Testbetrieb an die Genehmigungsbehörde richtete.

Die Rechtslage ist eindeutig: wenn Lärmgrenzwerte beim Probebetrieb überschritten werden, muss der Versuch abgebrochen werden. Das RP will sehr genau überwachen, ob es sich beim Probebetrieb nicht um eine verdeckte Produktionserhöhung handelt. Auch die Notwendigkeit des Zeitraums von 18 Monaten soll sehr genau hinterfragt werden. Allerdings: Ausnahmegenehmigungen sind möglich.

Vor dem Oberverwaltungsgericht Bautzen (höchste und letzte Instanz) ist die Klage der Firma Kronospan gegen die Festsetzungen der Lärmgrenzwerte anhängig. Entscheidend ist hierbei der Messpunkt Mühlbach, konkret „Am Teich 1a“. Derzeit ist Mühlbach ein Dorf mit Wohnbebauung. Man sollte annehmen, dass diese Tatsache so offensichtlich ist, dass sich hier nicht erst ein Gericht damit befassen muss.

Falsch! Nach Auffassung der Rechtsanwälte von Kronospan liegt hier eine klare Gemengelage (Mischbebauung) vor. Na gut, was soll das Ganze?

Als Wohngebiet gelten 40 dB (in Ausnahmefällen auch 41 dB) als nächtlicher

Grenzwert, bei sog. Gemengelage dagegen 45 dB. Doch die Sache wird noch interessanter.

Wie Herr Dr. Hänsel vom RP ausführte, liegen die sonstigen Messpunkte in Lampertswalde klar in einer sog. Gemengelage, mithin wären hier rechtlich max. 45 dB zulässig.

Solange aber Mühlbach die 41 dB Grenze verteidigt, können aufgrund der Ausbreitung auch die anderen Messpunkte die Grenzen nicht ausschöpfen. „Fällt“ Mühlbach, ist auch Lampertswalde nicht mehr zu halten, er darf dann deutlich lauter werden.

Einen Lichtblick gibt es dennoch. Das Wohngebiet „Am Hang“ ist laut B-Plan ein reines Wohngebiet. Hier dürfte es nachts eigentlich nur 40 dB laut sein und u.a. hier hat die Gemeinde vor Jahren eigene Lärmmessungen durchführen lassen, mit dem Ergebnis, dass die Grenzwerte nicht eingehalten wurden. Mit Unterstützung des Bürgermeisters und der anwesenden Gemeinderäte wurde nun dem RP die Zusage abgerufen, die Errichtung eines zusätzlichen Messpunktes im Wohngebiet wohlwollend zu prüfen.

Gelingt dies, so darf es zumindest hier nicht lauter als 40 dB sein, mit der Folge, dass die anderen Bereiche zwar lauter sein dürften, aber diese höheren Grenzen nicht ausgeschöpft werden können.

Zum Gestank liegen dem RP noch keine neuen Ergebnisse vor, der derzeitige Stand ist, dass Geruchsintensität und Häufigkeit über den erlaubten Werten liegt. Eine diesbezügliche neue Messung ist aber bereits im Gange und mit einer Auswertung wird noch dieses Jahr gerechnet.

Die Erhaltung der Lebensqualität in Lampertswalde und Umgebung kostet Zeit und Mühe. Anerkennenswert ist, dass der Gemeinderat sich selbst direkt bei den zuständigen Behörden informiert und die Interessen der Lampertswalder zum Ausdruck bringt. Das Gespräch beim RP war hilfreich und hat die Entscheidungsträger erneut sensibilisiert, dass wir unsere Rechte kennen, wahrnehmen und verteidigen. Der Verein „Dörfer mit Zukunft e.V.“ trifft sich am 26.10. um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zur Jahreshauptversammlung. Gäste sind herzlich willkommen.

Andreas Gruhl
Gemeinderat

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

auch im Monat Oktober treffen wir uns zum kleinen Kaffeetrinken und zwar genau am Donnerstag, dem 11. Oktober 2007. Beginn ist wieder um 14 Uhr. Der Bürgermeister wird, da er im vergangenen Monat verhindert war, nun in Lampertswalde zu Gast sein.



Erinnern möchten wir noch mal an unseren

Tanzabend

am Freitag, dem 19. Oktober 2007.

Alle Senioren unserer Gemeinde sowie der Nachbargemeinden sind ganz herzlich eingeladen.

Für diesen Tag gelten folgende

Busabfahrzeiten:

Mühlbach	15.10 Uhr
Quersa	15.15 Uhr
Brockwitz	15.20 Uhr
Schönborn	15.30 Uhr

Die Helfer wünschen Ihnen ein paar schöne Stunden in froher Runde.

Vorschau:

Die **Weihnachtsfeier** findet am Sonntag, dem **8. Dezember** 2007, im Saal in Lampertswalde statt.

Ihre Helfer

Herzliche Einladung zum Herbstfest nach Brockwitz

Beginn: Sonnabend, den 13. Oktober, 19.00 Uhr mit Musik und guter Laune, am Feuerwehrhaus. Es werden Bilder von der 800-Jahrfeier in Lampertswalde gezeigt. Am Sonntag, Frühschoppen und ab Mittag Vogelschießen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Die Organisatoren



*Seniorenausflug
nach Elsterwerda
in den
Miniaturenpark*

Am 14. September 2007 unternahmen wir einen Ausflug nach Elsterwerda. Pünktlich 13.00 Uhr ging es los. Unsere Busfahrerin Frau Heike Schäfer vom Busunternehmen Schäfer Blochwitz holte unsere Senioren aus den Ortschaften Blochwitz, Brößnitz, Weißig a.R. und Oelsnitz-Niegeroda ab und dann ging es ca. ½ Stunde mit dem Bus in Richtung Brandenburg, nach Elsterwerda in den Erlebnis-Miniaturenpark.

Der Erlebnis-Miniaturenpark bietet einen vollkommen neuen Blickwinkel auf zahlreiche Bauwerke, die Südbrandenburg und Sachsen so sehr auszeichnen. Ein Sprung in die Vergangenheit wird durch den Heimatverein Elsterwerda ermöglicht und nebenbei lassen Flora und Fauna des Parks einen Blick über den regionalen Horizont zu.

Das Gesamtareal umfasst ca. 30.000 qm und bietet 43 maßstabgetreue Gebäudemodelle (Maßstab 1:25), Kleintierausstellungen sowie botanische Vielfalt.

Diese Nachbauten sind an unterschiedlichen befestigten Wegen im regional-typischen Geländere relief aufgestellt. (Spanische Hof Gröditz, Schloss Lindenau, Schloss Großkmehlen, Schloss Zabeltitz, Kirche Herzberg, Wasserturm Finsterwalde usw.)

15 weitere Gebäudemodelle befinden sich in der Vorbereitung und Planung, darunter auch die F60 Förderbrücke.

Innerhalb des Miniaturenparks lässt ein der Elbe nachempfundenen Wasserlauf mit 15 m langer Hafenanlage alle Möglichkeiten des Schiffsmodellbaus sowie der Wettkämpfe dieser Modellsportrichtung zu. Nach dieser interessanten Besichtigung fuhren wir zum gemütlichen Kaffeetrinken in den Landgasthof „Zu den drei Rosen“ nach Winkel. Gut gestärkt ging es mit dem Bus nach Wahrenbrück in den „Kleinen Spreewald“. Dort wurden wir von den Bootsführern herzlichst empfangen.

Unsere Senioren wurden auf zwei Kähne aufgeteilt, und dann ging es für ca. 1 Stunde mit viel Spaß und Humor auf der „Schwarzen Elster“ entlang.

Nach der lustigen Kahnfahrt machten wir eine kleine Rundfahrt durch die schöne Umgebung. Unser wunderschöner Ausflug ging mit einem Abendessen im Landgasthof Richter in Strauch zu Ende. Recht herzlich möchten wir uns bei Frau Schäfer für diesen gelungenen Nachmittag bedanken.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

Zum 88. Geburtstag

17.09. Frau
25.09. Frau

**Helene Springer
Ella Paulick**

Blochwitz
Weißig a.R.

Zum 75. Geburtstag

09.09. Herr
19.09. Herr

**Gerhard Hase
Heinz Lukat**

Oelsnitz
Weißig a.R.

Zum 65. Geburtstag

18.09. Frau

Barbara Krug

Weißig a.R.

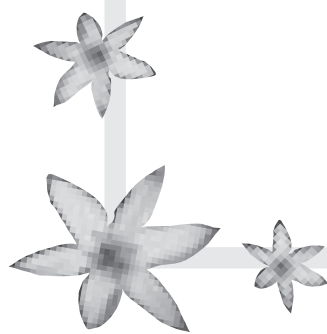
Weißig a.R.

Hurra, nun sind wir Schulkinder!

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Zuckertüten anlässlich unseres Schulanfanges möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, bei unseren Großeltern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein Dank auch der Blochwitzter FFw für die gelungene Überraschung.

Franziska Doetz · Nico Bredemann · Linda Wenzel · Jonas Förster · Tom Ruhner

Blochwitz, 1. September 2007



Neues vom Blochwitzter Gesellschaftsverein 94 e.V.

Im Jahr 2000 hatte der Blochwitzter Gesellschaftsverein 94 e.V. einen Rückblick über das Vereinsleben im „s`Blatt“ geschrieben.

Auch in den Jahren bis 2007 waren wir nicht untätig. Der nun schon traditionelle Faschingstanz für Jung und Alt und der Rentnerfasching sind immer wieder volle Erfolge für unseren Verein. Wir halten auch weiterhin daran fest, dass die Karnevalsvereine aus unserer Umgebung bei uns auftreten und damit teilweise für die angehende Faschingsaison proben können.

Weiterhin gut besucht waren die Tanzveranstaltungen für unsere Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde Weißig a.R., Lampertswalde und Großthiemig. Auch unsere kleinen Feste wie das Osterfeuer, das Aufstellen des Maibaumes, die Bewirtung zum Himmelfahrtstag und – neu – der kleine Weihnachtsmarkt haben wir beibehalten und sind Tradition. Aus unserem alljährlichen Dorf- und Kinderfest im August ist nun ein Schützenfest geworden, welches samstags mit dem Vogelschießen beginnt und sonntags mit dem musikalischen Frühschoppen mit Wildessen beendet wird. Ohne die ehrenamtliche Bereitschaft des Jugendclubs von Blochwitz, der Freiwilligen Feuerwehr Blochwitz, unserem Verein und vielen Helfern wäre die Ausgestaltung dieser Feste nicht möglich.

Um im Verein nicht nur für andere da zu sein, sondern auch selber Spaß an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zu haben unternehmen wir sehr viel, wie unsere gemeinsamen Kegelabende, die Weihnachtsfeiern sowie weitere gemeinsame Ver-

anstaltungen, z.B. der Besuch der Frauenkirche in Dresden oder unsere Kutschfahrten durch den Coswiger Forst. Auch mit der Jugend in Blochwitz verbindet uns viel und diese Zusammenarbeit ist in den vergangenen Jahren immer intensiver geworden. Wir haben es sogar geschafft mit einigen Mädchen und Jungen aus dem Blochwitzter Jugendclub eine kleine Tanzgruppe zu bilden.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die stete Bereitschaft und die gute Unterstützung.

Für unseren Verein ist es selbstverständlich, den gemeindeeigenen Saal sowie das Vereinszimmer in Blochwitz in Ordnung zu halten. So wurden zum Beispiel von Spenden neues Geschirr und Besteck gekauft und teilweise wurden Stühle neu bezogen.

Unsere nächsten großen Veranstaltungen werden die große Silvesterparty und im Jahr 2008 unsere Faschingstanzveranstaltungen sein.

Unser Verein ist für alle da und wer Lust hat mitzuarbeiten, kann es gerne tun.

Wir denken doch, dass hier die Basis da ist, um satzungsgemäß Traditionelles fortzuführen und um das gesellige Beisammensein in der Ortschaft Blochwitz, in der Gemeinde Weißig a.R. sowie in der Umgebung bis hin nach Brandenburg zu pflegen.

Ihr Blochwitzter
Gesellschaftsverein 94 e.V.
C. Niemz

Oelsnitz

Der Tag des Denkmals – am 9. September stand 2007 unter dem Motto:

Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten

Auch hier war der Heimatverein Oelsnitz e.V. der Veranstalter.

10.30 Uhr startete der Tag mit dem Erntegottesdienst in der Kirche zu Oelsnitz. Dieser wurde von Herrn Hirsch abgehalten und vom Kirchenchor festlich begleitet.

Am Nachmittag hatte der Verein die ehemalige Schule in Oelsnitz zu Besichtigungszwecken geöffnet. Teile der Ortschronik von Oelsnitz lagen zum Anschauen aus.

Bei Kaffee und Kuchen im schön gestalteten Christenlehrerraum konnte man schnell ins Plaudern kommen. Führungen in der Kirche wurden angeboten. Nico Hartmann stand mit seinem Traktor mit Anhänger zu kleinen Rundfahrten bereit.

Leider hielt sich die Zahl der Besucher in Grenzen. Vielleicht lag es auch daran, dass tags zuvor das Heimatfest stattgefunden hatte und die Leute nicht mehr die richtige Lust hatten schon wieder etwas zu unternehmen.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck:

Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugesandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.